KAVW 20. Okt. 1989

Die hl. Schrift – Geschichte und Verkündigung.

I. 1.) Folgen der vorkritischen theolog. Ausbildung.

Liberale Exegese

Historisch kritisch

als Bekhol. Verständnis entgegengesetzt.

Mosaische Autenthizität als Penkateuch.

Joh. Brokmole.

Viele Theologen waren aufgrund dieser Ausbildung nicht in der Lage, selbst kritische Exegese zu betreiben → Bisher war zu glauben, wahr aber ist vielmehr, daß ..... (Adolf Holl etc.).

Daher ergab sich die Notwendigkeit, die historisch kritische Methode zu erlernen, um die Spreu vom Weizen scheiden zu können. Was auch geschehen ist! Jeder Rückfall in vorkritische Exegese würde uns erneut vor das Problem stellen, daß Abfall von der kirchlichen Linie Konsequenz aus intellektuellen Redlichkeit wird.

2.) Die historisch kritische Exegese entstand zunächst aus einer glaubenskritischen Einstellung:

Hermann Samuel Reimarus, Von dem Zwecke Jesu und seiner Jünger. Nach einem Fragment des Wolfenbüttelschen Ungenannten. Herausgegeben von Gotthold Ephraim Lessing, Braunschweig 1778.

(Heilsgeschichte u. Geschichtsphilosophie 1 f).

Auferstehung — in's Unsagbare (Bultmann)
— Die Sache Jesu geht weiter (Willi Marxsen)

Ohne Realisierung.

Geschichtliches Ereignis? Aber Ereignis in der Geschichte!

→ Auferstehung Jesu im Rahmen der Religionsgeschichte des Judentums, BiLi 43 (1970), 25–37

3.) Die antiliberale Haltung von Charakteristisch für den Katholizismus im 19. und 20. Jh. (1. Hälfte)

Clemens Maria Hofbauer

Jesuitenhellung / Kirche als feste Burg
→ Gebetsvereinigungen

Antisemitismus des 19. Jh. || Judentum
was entgalt es Repräsentant des Liberalismus

Andrale von Rinn

Syllabus
Index

Folge der Abkapselung war absoluter Mangel an Voraussetzungen Divino Afflante Spiritu überhaupt zu bestehen. Geschichtlich ist jetzt durch die Generation dann, die das alte antiliberale Vorurteil überwunden haben.

Erst jetzt wissenschaftlich relevante katholische Exegese, die sich dagegen verwahren muß, daß man ihr unterstellt, daß ihr das "Kriterium der Wahrheit" verloren gegangen sei.

Krenn meinte (laut Kathpress vom 31. Aug. d.J.), daß für die bibl. Exegese

"sogar sogt es Urheber der Heiligen Schrift für die theolog. Arbeit irrelevant sei."

Was meint er damit?

Er übersieht Joh 1,1:

Daher: ist zunächst die historisch kritische Frage zu stellen, bevor die theol. Urteil (Aktualisierung für prakt. Glauben) beginnen kann.

z.B. nicht: Wunder in der Bibel und anderswo.

II. 1.) Patriarchengeschichte 500 – 1000 Jahre

vollzogene Landnahme

System der 12 Stämme

Bibel stellt die Ergebnisse von der eigenen Position aus rückblickend dar

J / E / P

Dt mistisches Geschichtsbuch am Beispiel Davids.

2.) NT Knappe 100 Jahre

a.) Jesu Bar. Zeug Predigt im Rahmen des gal. Judentums

b.) Hellenist. Diaspora (gottesfürchtige Heiden)

c.) Heidenchristl. Welt

Beispiel: Messianismus, → Christologie

Jüd. universelist. Heilsverständnis →

pagan (heidenchristl.) individualistische Heilsvor.

Weltenwende → persönl. Heil

Apok. Mysterien, Gnosis, Jo.

Jo 6, 51: "Ich bin das lebendige Brot, das vom Himmel gekommen ist. Wer von diesem Brot ißt, wird leben in Ewigkeit."

Jo 11, 25.26: "Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt. Und jeder der lebt und an mich glaubt, wird in Ewigkeit nicht sterben."

3.) Weltbild der Bibel ist nicht mehr unser Weltbild

Himmelfahrt Christi

Himmel Engel
Erde ↓ ↑
Unterwelt Dämonen

4.) Daraus folgert es tatsächlich überhaupt und daher abzulehnen:

a.) geschichtl. Grundlage durch Tradition so überlagert, daß sie kaum mehr aufgedeckt werden kann

abl. Beispiele: Menahem, Isaak, Jahwe

nbl. Beispiel → Kritik der Bibelkritik WuW 27 (1972), 421-439.

b.) Geschichte irrelevant
nur Verkündigung relevant

c.) Aber kann Heilsgeschichte ohne geschehene Geschichte noch HEILSGESCHICHTE sein?!
Ihr oder Glauben glauben, statt an das Geglaubte glauben.

Geschichte und Heilsgeschichte, Kairos 15 (1973), 89–101.

III. AT Frage nach fundamentum in re
תשתית מציאותית

1.) Patriarchen Namen etc. gesellschaftl. Bedingungen

2.) Landnahmberichte
Jericho ⟶ Theol Umbrauchung
(Achan) Absage an Magie, stattdessen Gehorsam

Also Kontinuität zw. Geschichte und Kerygma: daher fundamentum in re = geschichtl. Grundlage
+ Kerygma = theol. Deutung et Verwendung der geschichtl. Grundlage

IV. NT Frage nach fundamentalen Linien

1.) Wunder

2.) Auferstehung Jesu u. leeres Grab

Aber z.B. Thema Pharisäer
Zerstörung Jerusalems